



Neues von den Wahlverwandten

Wahlverwandtschaften Nürnberg eG, www.wahlverwandtschaften-nuernberg.de, Ausgabe Nr. 6 vom April 2017

Vertiefungssamstag in GFK

An einem Samstag mitten im Februar fand in der Hebammenpraxis am Plärler ein ganzer Tag zur Vertiefung der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) mit Pierre Boisson statt. Eingeladen waren alle Wohnberechtigten und Interessierte mit Grundlagenkurs in GFK. Es wurde ein spannender Tag!

Mehr Vorstände

Laut unserer Satzung führt der Vorstand die Genossenschaft in eigener Verantwortung und vertritt die Genossenschaft durch jeweils zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam nach außen. Bei genau zwei Vorständen kann es bspw. durch Krankheit leicht zu Engpässen bei der Handlungsfähigkeit des Vorstands kommen. Daher war es wichtig die Zahl der Vorstände um ein weiteres Mitglied auf drei aufzustocken. Dies setzten wir auf der nächsten Generalversammlung um.

Aus den Generalversammlungen

Anfang März fand dann die siebente Generalversammlung statt. Der Vorstand berichtete über das Geschäftsjahr 2016 und gab Gelegenheit für Nachfragen. Nach Klärung der Fragen dankte die Versammlung dem Vorstand für seine geleistete Arbeit. Andererseits dankte der Vorstand allen Geschäftspartnern für die gute und intensive Zusammenarbeit, insbesondere den Projektsteuerern und Planern. Ebenso dankte der Vorstand dem Aufsichtsrat und allen aktiven Genossen für ihre unermüdliche Arbeit.

Die turnusmäßigen Wahlen des Vorstands wären im Herbst 2017 gewesen. Um mit dem Jahresturnus dieser Wahlen auf den Jahresturnus der ordentlichen Generalversammlungen zu fallen, wurden die Wahlen auf diese Sitzung vorgezogen. Von den bisherigen Mitgliedern des Vorstands waren Martin und Horst wieder bereit das Amt weiter zu übernehmen. Als dritte Vorstandskandidatin stellt sich Antje zur Verfügung. Nach der einstimmigen Wahl nahmen alle drei Kandidaten ihre Wahl an.

Auf einer weiteren Generalversammlung drei Wochen später stand dann die Wahl des Aufsichtsrats an. Von den bisherigen Mitgliedern des Aufsichtsrats standen Dominik und Dominik wieder als Kandidaten zur Verfügung. Als zusätzlicher Kandidat wurde Axel aufgestellt, welcher kurz seine Ziele für das Amt vorstellte. Nach der einstimmigen Wahl nahmen alle drei Kandidaten ihre Wahl an.

Adresse der Wahlverwandten

Die Stadtverwaltung hatte beim Vorstand angefragt, welchen Straßennamen wir für unser Gebäude wünschen würden. Zur Wahl standen die Heimerichstraße und die Riederstraße. Die Hausnummer würde dann von der Stadtverwaltung festgelegt. Im Nachsatz kam dann heraus, dass die

Adresse „Bielingplatz 1“ auch noch möglich wäre. Wir stimmten alle mit großer Begeisterung für „Bielingplatz 1“ als zukünftige Adresse des Gebäudes! Die Stadtverwaltung hat uns inzwischen diese Adresse auch zugesagt.

Arbeitstag

Ende März fand wieder mal ein Gemeinschafts- und Arbeitssamstag statt. Morgens begannen wir mit unserer internen Gesprächsrunde. Dann waren Gäste herzlich willkommen. Schließlich wurde über Gestaltungsthemen diskutiert, welche für die Architekten wichtig sind, wie bspw. Elektro-Installation, Lüftungssystem, Heizungssystem, Laubengang, Treppenhausfassade, Bodenbeläge und Sonnenschutz.



Neue Arbeitsgruppen

Im März gründeten wir vier neue Arbeitsgruppen nach dem Prinzip der „Dynamischen Delegation“ mit konkreten Arbeitsbeschreibungen. Die erste Delegation soll sich mit dem Thema Fernmeldetechnik für unser Projekt beschäftigen und die technische Umsetzung mit dem Haustechniker vorantreiben. Die zweite Delegation soll den seit längerem aufgestellten Aufnahmeprozess überarbeiten und die Rollen der Beteiligten klären. Die dritte Delegation soll zu jeder Sitzung des Wohngruppenbeirats ein Ergebnisprotokoll führen. Die vierte Delegation soll in jeder Sitzung des Wohngruppenbeirats die Gesprächsleitung übernehmen.

Zu guter Letzt

Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.

– Johann Wolfgang von Goethe